

Reverse Charge Verfahren

Reverse Charge Verfahren in Jack einrichten

<Buchhaltung> - <Stammdaten> - <Steuersätze>

Zunächst sollen unter dem genannten Menüpunkt weitere Steuersätze für das Reverse Charge Verfahren hinterlegt werden. Nutzen Sie dazu bitte die Markierungsfelder "RC EU" und "RC Non-EU", um zu markieren, um was für einen Reverse-Charge Steuerschlüssel es sich hierbei handelt. Da bei dem Reverse Charge Verfahren ein Buchungssatz "Vorsteuer an Umsatzsteuer" generiert wird, ist die Einrichtung der Vorsteuerschlüssel genauso wichtig wie die Einrichtung der Umsatzsteuerschlüssel.

Unser Vorschlag, den Sie bitte mit Ihrem Steuerbüro noch einmal absprechen: Hinterlegen Sie den Schlüssel "98" für "RC EU", sowie den Schlüssel "99" für "RC Non-EU" mit den USTA-Codes "53", "45" bei Umsatzsteuer und für beiden Datensätze "67" bei Vorsteuer. Die entsprechenden Kontonummern erfragen Sie ebenfalls im Steuerbüro.

Wichtig: Die USTA-Codes sollen für das Reverse Charge Verfahren für Umsatzsteuer und für Vorsteuer hinterlegt werden. Bei den Standard-Steuerschlüsseln der Umsatzsteuer sind keine USTA-Codes hinterlegt, da diese in den jeweiligen Konten (bei den Erlöskonten - siehe auch <Buchhaltung> <Stammdaten> <Kontenverwaltung>) hinterlegt sind. Da bei einem Buchungssatz des Reverse Charge Verfahrens aber immer Umsatz- und Vorsteuer gleichzeitig angesprochen werden, sind die Daten direkt in den Steuersätzen zu hinterlegen (Beispiel: Googlerechnung: Buchungssatz: "Werbekosten Google" an "Bank" 100,00 € - es lässt sich nur ein Steuersatz, nämlich der für die Vorsteuer, auswählen, es wird aber zusätzlich gebucht "Vorsteuer RC" an "Umsatzsteuer RC").

#	Schl.-Nr	Schlüsselbezeichnung	Satz	gültig ab	gültig bis	Steuerkonto	Datev	USTA	RC EU	RC Non-EU	Lief EU	Lief Non-EU
04	98	RC EU	19,00	01.01.2010		1577	9	67	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
01	0	st.frei	0,00	01.01.1998		1570	0	66				
02	1	VSt standard	19,00	01.01.2007		1575	9	66				
03	2	VSt erm.	7,00	01.01.1998		1571	8	66				
04	98	RC EU	19,00	01.01.2010		1577	9	67	Ja			
05	99	RC Non EU	19,00	01.01.2010		1578	9	67		Ja		

Sollten Sie mehrere Steuerschlüssel für den Standard Steuersatz anlegen wollen oder müssen, so achten Sie bitte darauf, dass der neu angelegte Steuersatz ebenfalls die Schl.-Nr. "1" hat. Diese Einstellung wird für die korrekte Übernahme von bestimmten Leistungen aus den CRS (z.B. Amadeus, Merlin usw.) benötigt. Sollte sich aus rechtlichen Gründen der Standard Steuersatz verändern (z.B. Erhöhung des Steuersatzes von 16% auf 19%), legen Sie bitte einen neuen Steuersatz mit dem Schl.-Nr. "1" an und geben Sie im Feld "gültig ab" das Datum ein, zu dem die Änderung in Kraft tritt.

Buttons: Hinzu, Ändern, Löschen, Drucken, Abbruch, OK

- <Buchhaltung> - <Stammdaten> - <Kontenverwaltung>

Über den Menüpunkt <Buchhaltung> <Stammdaten> <Kontenverwaltung> nutzen Sie nun den neu angelegten Steuersatz, um diesen bei dem Kostenkonto zu hinterlegen (z.B. Werbekosten Google).

Kontenverwaltung - Neue Auswertungen

Kontonr. 4617 Bezeichnung Werbekosten Google

Kontenart Aufwand Steuerart Vor Steuerschlüssel (98)RC EU

Währung

Sammelkonto 0 Kassenabschlußdatum

Automatikkonto
 Kostenstellenkonto
 Kostenträgerkonto
 OP-Konto
 Kostenstellenpflicht
 Kostenträgerpflicht
 Kassenkonto
 Kostenstelle hat hohe Priorität
 Sonstiger Kreditor
 Konto geschützt

Konto	Bezeichnung
4000	
4550	Garagenmiete
4570	Fremdfahrzeuge
4580	Sonstige Kfz-Kosten
4600	Werbe- und Reisekosten
4610	Werbekosten
4611	Werbegutscheine
4615	Elektronische Medien
4616	Printmedien
4617	Werbekosten Google

Salden
Verwerfen
Hinzu
Ändern
Löschen
Ausgang

<Buchhaltung> - <Buchen>

Über <Buchhaltung> <Buchen> können die so generierten Stammdaten nun genutzt werden um einen Reverse-Charge Buchungssatz durchzuführen. Geben Sie wie gewohnt die entsprechenden Daten ein, es wird unten rechts angezeigt, ob es sich um "RC EU" oder "RC Non-EU" handelt. Weiterhin können Sie die UST-ID-Nr. des Partners eintragen.

Die Steuer wird nicht, wie bei anderen Buchungssätzen, als inkludierter Betrag berechnet, sondern als zuzüglicher Betrag. Bei einer Standard-Kostenbuchung erscheinen auf dem Kostenkonto nur die Nettobeträge, bei dem Reverse Charge Verfahren wird der von Ihnen eingegebene Betrag als Kosten gebucht, die Steuer wird zuzüglich berechnet und gebucht.

Buchen

Datum: 05.12.2012 | Fester Buchungsmonat: | Festkonto: | Saldo: | Kontrollbetrag:

Standardbuchungssätze:

	Konto	Bezeichnung	FW	OP	Saldo
Soll	4617	Werbekosten Google	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0,00
Haben	1200	Bank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	238,00

Betrag: 316,77 | Währung: | Kurs: 0,00000

Steuer: | VS: 19,00 | FW: 0,00

Beleg: 54/7 | fix | 60,19

Text: Google 11/12 | RC EU: | RC Non-EU: | Journal: | UST-ID Nr.: IR - 123123123

Drucken

4617 an	1200	316,77	
1577 an		60,19	
		316,77	

Löschen | Ändern | **Hinzu**

Kundenzahlung | Verant.-zahlung

Abbruch | Buchen

<Buchhaltung> - <Auswertungen> - <Umsatzsteuervoranmeldung>

Die Reverse Charge-USTA Codes sind nun ebenfalls mit aufgeführt und werden berechnet. Sollten hier Fehlermeldungen erscheinen, so prüfen Sie bitte als erstes, ob in den <Steuersätzen> bei Umsatz- UND bei Vorsteuer jeweils bei allen RC-Steuersätzen auch USTA-Codes eingetragen sind (siehe oben).



Wichtig! Für die Hinterlegung der angegebenen Daten ist die aktuelle Jack Version zu nutzen. Bitte erfragen Sie diese bei unserem Helpdesk.